

Inhalt

Dank	9
1 Einleitung	11
2 Autorkonstrukte – Konzeption der Arbeit	25
2.1 Bilder einer AutorIn – Herleitung und Adaption des Autorkonstrukts.....	25
2.2 Reflexion der eigenen Forschungsperspektive	35
2.3 Über die »Erzeugnisse der AutorIn«	39
2.3.1 »Die Gefangenen« (op. 16/1) – Über das Verhältnis zwischen AutorIn und Erzählinstanz.....	39
2.3.2 Narrative Identität	43
2.3.3 Schemata als Grundlage der Wahrnehmung	45
2.3.4 Verschiedene Ebenen der Rezeption.....	50
2.3.5 Viele Mitwirkende, aber nur eine AutorIn	52
2.4 Autorkonstrukt(e) in dieser Arbeit.....	61
3 Johanna Kinkel als marktorientierte Komponistin ihrer Zeit – Die Komik der <i>Vogelkantate</i>	63
3.1 Johanna Kinkels Präsenz in der <i>Vogelkantate</i>	64
3.1.1 Komiktheorien.....	65
3.1.2 Analyse der komischen Elemente der <i>Vogelkantate</i>	71
3.1.3 Über die Entstehung der <i>Vogelkantate</i>	96
3.2 Johanna Kinkels Marktorientierung.....	99
3.3 Eine Komposition – verschiedene Autorkonstrukte.....	117

4 Johanna Kinkel als Liebende und als Komponistin – Eine Paarautorschaft mit Gottfried Kinkel?	121
4.1 Das Kahnunglück und seine schöpferischen Folgen	121
4.1.1 Johanna und Gottfried Kinkels eigene Darstellungen des Kahnunglücks in ihren Selbstzeugnissen.....	122
4.1.2 Künstlerische Verarbeitung des Kahnunglücks – In Wort. . .	128
4.1.3 Künstlerische Verarbeitung des Kahnunglücks – . . . und in Ton	139
4.1.4 Eine mögliche Lesart der verschiedenen Verarbeitungen des Kahnunglücks.....	149
4.2 Genuine Paarautorschaft – nur ein »Luftschloß«?	152
4.3 Opus 21 – doch noch ein <i>Liebesfrühling</i> ?	158
4.3.1 Aus den <i>Assassinen</i>	163
4.3.2 Ein Vergleich mit dem <i>Liebesfrühling</i> und dem Jahr	173
4.4 (K)eine Paarautorschaft?.....	179
5 Johanna Kinkel als Musikpädagogin und Musikwissenschaftlerin – Weitere Facetten einer Komponistin?	185
5.1 <i>Anleitung zum Singen</i> , op. 20.....	185
5.1.1 Johanna Kinkels Präsenz in den Texten der <i>Anleitung zum Singen</i> ..	186
5.1.2 Die Konzeption der <i>Anleitung zum Singen</i> – Johanna Kinkel als musikpädagogische Autorin.....	193
5.1.3 Einflüsse der (Verlags-)Korrespondenz auf mein Autorkonstrukt	209
5.1.4 Eine <i>Anleitung zum Singen</i> – verschiedene Bilder Johanna Kinkels..	219
5.2 Musikwissenschaftliche Vorträge und Aufsätze – Ansichten über das Komponieren	220
5.3 Ergänzende Facetten meines Autorkonstrukts	234
6 Johanna Kinkel als deutsche Komponistin – Lieder vom Rhein, der Politik und der Nation	235
6.1 Der Rhein als Inspirationsquelle	235
6.2 Politisch motivierte Lieder	250
6.2.1 »Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein«	251
6.2.2 »Demokratenlied«	258
6.2.3 Zusammenfassung.....	263

6.3	Über das Deutsche in der Musik – Johanna Kinkels Schriften zum Musikwesen in England.....	264
6.4	»Weh, dass wir scheiden müssen« – Der Weg eines Lieds bis ins 20. Jahrhundert.....	270
6.4.1	Entstehungskontexte – Über die Bedeutung des Barbarossa-Mythos	270
6.4.2	»Weh, dass wir scheiden müssen« – oder die Entstehung eines Volkslieds?	279
6.5	Das Bild einer deutschen Komponistin.....	305

7 Schluss **307**

8 Quellen- und Literaturverzeichnis **311**

8.1	Archivalien	311
8.2	Musikalien.....	312
8.2.1	Autografe.....	312
8.2.2	Publikationen.....	313
8.3	Sekundärliteratur	314
8.4	Quellen im Internet.....	331
8.5	Tonträger	331

Abbildungsverzeichnis **333**

Tabellenverzeichnis **335**